

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

April 2015

Erweckung oder Abfall?

Dave Hunt

Ursprünglich im Oktober 1997 veröffentlicht.

Im Wissen, dass wir in den allerletzten Tagen sind und die baldige Entrückung eine sehr reale Hoffnung ist, denken wir oft an die Zeichen (und sollten es auch), die laut Christus die Vorboten Seiner baldigen Rückkehr sind. Die Zeichen, die am meisten zitiert werden, sind „Kriege und Kriegsgerüchte.... Denn ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere... hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben.... Dies alles ist der Anfang der Wehen“ (Matthäus 24,6-8).

Diese besonderen „Wehen“ waren unfraglich auffällig und nahmen zu, seit Israel 1948 eine Nation wurde. Seit dieser Zeit haben Intensität und Häufigkeit dieser Zeichen wie die Geburtswehen einer Frau, deren Entbindung kurz bevorsteht, zugenommen, genau wie Christus vorhersagte. Das erste Zeichen jedoch, das Christus gab, wurde größtenteils übersehen und seine ernste Warnung missachtet:

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Acht, dass euch niemand *verführt!*

Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! und sie werden viele *verführen*.

Und es werden viele *falsche* Propheten auftreten und werden viele *verführen*.

Denn es werden *falsche* Christusse und *falsche* Propheten auftreten und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Ausgewählten zu *verführen*. (Matthäus 24,4.5.11.24 – Hervorhebung hinzugefügt.)

Die Sorge um diese vorhergesagte Täuschung kennzeichnet diesen

Dienst. Schauen wir uns die *religiöse Täuschung* näher an, die Christus vorhersagte. Er warnte: „*Sehet zu*, dass euch niemand *verführe!*“ Das dreimalige Wiederholen hebt den Ernst hervor. Woraus sie besteht wird erklärt: *falsche Christusse, falsche Propheten und falsche Zeichen und Wunder*. Viermal wiederholt Er das Wort „*viele*“, was auf eine weltweite Täuschung von Scharen hinweist.

Paulus warnte gleichermaßen: „Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise *verführen*....“ Er erklärt, die geistliche Täuschung, auf die sich Christus bezog, werde die Namenschristliche Kirche infizieren. Er macht das mit dem Begriff „*Abfall*“ deutlich.

„Denn dieser Tag [des Herrn] kommt nicht, es sei denn, dass zuerst der *Abfall* komme und geoffenbart worden sei der Mensch der Sünde [Antichrist], der Sohn des Verderbens.“ (2 Thessalonicher 2,3 – UELB)

Obgleich ein wahrer Christ nicht abfallen kann, kann es ein falscher. Abfallen von was? Vom Glauben an Christus, den er ohne innere Wirklichkeit äußerlich bekundet hat. Um die paar Abgefallenen, die sich als Atheisten outen oder zum Buddhismus oder Hinduismus konvertieren, machen sich Christus oder Paulus in diesem Vers keine Sorgen. Sie warnen vor dem Abwenden von der Wahrheit in der bekennenden Kirche. Andere Schriften bestätigen dies, wie wir sehen werden.

Paulus warnt, wir dürften nicht meinen, der *Abfall* würde nicht kommen. Er *muss*. Die Warnung kann nur bedeuten, viele würden in den letzten Tagen die biblische Lehre ablehnen, dass der *Abfall* unvermeidlich ist. Die falschen Propheten, auf die sich Christus bezieht, werden ihre Zeichen und Wunder verwenden, um ihre fal-

sche Lehre zu stützen, die Erweckung sei im Gange, nicht der *Abfall*. Paulus warnt uns deshalb, durch das Gerede über Erweckung nicht getäuscht zu werden: der *Abfall muss* kommen, oder Christus wird nicht zurückkehren!

Falsche Zeichen und Wunder werden integraler Bestandteil des *Abfalls* sein. Die Abkehr von der Wahrheit wird durch scheinbare Wundertäter angeführt werden. Die Täuschung wird möglich, weil die Betonung mehr auf Erfahrung als auf Lehre liegt: „Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen“ (2 Timotheus 4,3). Christus verkündet:

Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht?

Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen! (Matthäus 7,22-23)

Diese Abgefallenen, von denen Christus spricht, *verlieren nicht ihre Errettung*, sie waren *nie gerettet* („Ich habe euch *nie* gekannt“). Doch sie sind prominente christliche Führer, die scheinbar Zeichen und Wunder *im Namen Christi* vollbringen. Leider scheinen sie anzunehmen, ihre Fähigkeit zu prophezeien und Wunder zu tun beweise, dass sie zu Ihm gehören. Die Zeichen und Wunder sind so beeindruckend, dass Lehre nichts mehr bedeutet – genau das, was wir heute sehen!

Bestimmt sind die, von denen Christus in Matthäus 7 spricht, dieselben „*falschen Christusse und falschen Propheten*“, auf die Er sich in Matthäus 24 bezieht. Überdies sind die Zei-

chen und Wunder, die sie tun können, so beeindruckend, dass sogar die Auserwählten ohne Unterscheidung durch den Heiligen Geist durch sie getäuscht würden. Offensichtlich umfasst das mehr als bloße Trickserie. Diese Wunderwirker werden von der Macht Satans gestützt, dem sie unwissentlich im Namen des Herrn dienen.

Die Bibel sagt eine Zeichen und Wunderbewegung in den letzten Tagen eindeutig vorher – aber sie wird von Satan sein, und somit eine Täuschung, die viele erfassen wird. Nach einer ersten Warnung, „in den letzten Tagen würden schlimme Zeiten eintreten [keine Erweckung]“, macht Paulus diese bemerkenswerte Aussage:

Auf dieselbe Weise aber wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese [Leute] der Wahrheit; es sind Menschen mit völlig verdorbener Gesinnung, untüchtig zum Glauben. „2 Timotheus 3,8)

Jannes und Jambres waren die Zauberer an Pharaos Hof, die durch die Macht Satans die Wunder (bis zu einem gewissen Punkt) reproduzierten, die Gott durch Moses und Aaron wirkte. Paulus erklärt damit, dass der Widerstand gegen die Wahrheit in den letzten Tagen nicht so sehr von außerhalb der Kirche kommen wird, sondern von denen drinnen, die *untüchtig* zum Glauben sind: verkommene Männer, die die Wahrheit verderben. Und sie machen das, indem sie anscheinend Wunder in Christi Namen vollbringen, von denen manche (wenn sie mehr als bloße Trickserie sind) tatsächlich von Satan stammen. Auf diese Weise täuschen sie viele und führen sie in die Irre – nicht aus der Kirche heraus, sondern *innerhalb* der Kirche in falsche Lehren und somit falsche Hoffnung. Satan hat keine effektivere Taktik, um Seelen zu vernichten!

Dieser [Täuschung] die die gesamte Bandbreite der heutigen Erweckungsszene umfasst, muss man entschieden entgegentreten. Videos von Gottesdiensten zeigen Leute, die auf dem Boden kriechen, wie Wölfe heulen, wie Hunde bellen, wie Löwen brüllen, ihre Körper so verzerren, wie es ohne Hilfe einer spirituellen Macht unmöglich ist. Sie sind nicht in der Lage zu

sprechen oder sich auch nur an ihre Namen zu erinnern, wenn sie ein Zeugnis ablegen wollen – und schlimmer. Viele von denen, die getauft werden, scheinen bewusstlos zu werden oder heftig zu zittern, und sie müssen aus dem Taufbad getragen werden, um nicht zu ertrinken. Andere schlagen so wild um sich, dass es mehrere Männer braucht, um mit ihnen klarzukommen. Dass solche Dinge jetzt weithin als Beweis für den Heiligen Geist akzeptiert werden, kann nur die Tiefe dieser Täuschung bekunden.

Judas ermahnt uns, „für den einmal den Heiligen überlieferten Glauben zu kämpfen“ (Judas 1,3 UELB). Gegen wen kämpfen? Bestimmt nicht vorrangig gegen gottlose Feinde außerhalb der Kirche. Die Warnungen gehen an die drinnen: „Denn gewisse Menschen haben sich *nebeneingeschlichen*“ (V. 4) Gewiss innerhalb der Kirche.

Paulus bestätigt Judas, als er den Ältesten von Ephesus sagte: „Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen; und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen in ihre Gefolgschaft“ (Apostelgeschichte 20,29-30). Die geistliche Täuschung, vor der Christus warnte, würde *in* der Kirche um sich greifen.

Auch Christus bestätigte das und warnte Seine Jünger: „es kommt sogar die Stunde, wo *jeder*, der euch tötet, meinen wird, Gott einen Dienst zu erweisen“ (Johannes 16,2) – eine äußerst bemerkenswerte Prophetie. Er bezieht sich bestimmt nicht auf das Gemetzel der Kaiser, Mao, Stalin oder Hitler an Christen, denn sie dachten nicht, sie würden Gott dadurch einen Dienst erweisen. Ja, als die Juden in Jesu Tagen die Urchristen töteten, dachten sie, sie würden Gott dienen; das dachten auch die römischen Katholiken, als sie echte Christen vor und nach der Reformation töteten; und so war es, als Moslems Christen töteten. Aber nichts davon war die komplette Erfüllung von Christi Prophezeiung.

„Jeder“ ist der Schlüssel. Weder die Phariseer, die Päpste noch die Moslems alleine töteten Christen. Andere verfolgten sie zur selben Zeit bis in den Tod. Aber Christus sagt, eine Zeit werde kommen, wo *jeder*, der Christen tötet, meint, er diene damit Gott. Das kann nur bedeuten, dass eine Weltreligion, der *jeder* angehören muss, kommen wird, eine Religion, die versucht wird, echte Christen im Namen Gottes zu vertilgen. Johannes sah dieselbe Szene in der Zukunft:

Und es wurde ihm gegeben, Krieg zu führen mit den Heiligen und sie zu überwinden....

Und ich sah ein anderes Tier... Und es übt alle Vollmacht des ersten Tieres aus... und bringt die Erde und die auf ihr wohnen dazu, dass sie das erste Tier anbeten...

Und es wurde ihm gegeben... und bewirkte, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. (Off 13,7-15)

Zusammengefasst sagen die Warnungen der Schrift genau die Täuschungen unserer Tage voraus: 1) eine falsche Zeichen und Wunder Bewegung, die durch *viele* falsche Propheten angeführt wird; 2) *viele* werden durch diese scheinbaren Wunder getäuscht; 3) man lehnt biblische Lehre über Abfall ab und beharrt, wir seien inmitten oder zumindest am Anfang der „größten Erweckung in der Geschichte der Kirche“. Das Erweckungsversprechen wird Teil der *Täuschung* der letzten Tage sein, warnt Paulus, also Vorsicht! Stattdessen wird in den Tagen vor der Entrückung ein großer Abfall sein, ein Abweichen vom Glauben. Sei kein Teil davon!

Dass wir gegen die, die sich in die Kirche nebeneingeschlichen haben, für den Glauben kämpfen müssen, besagt, dass die Schlacht nicht so sehr eine des *Glaubens* gegen *Unglauben* ist, sondern eher von *wahrem* gegen *falschen* Glauben. Und auch dies ist genau das, was wir heute sehen. Artikel in führenden, medizinischen Zeitschriften zitieren Studien, dass die, die *irgendeinen* „religiösen Glauben“ haben, eher von Krankheiten genesen. Christianity Today brachte einen größeren Artikel, wo sie naiv für diese Studien warben, als ob sie die Wahr-

heit unterstützen würden. ¹ Somit wurde Gott zu einem Placebo reduziert, das in jeder Form, Größe oder Farbe kommen kann.

Eine Menge von Christen meint, Glaube bestehe darin zu glauben, dass das, wofür sie beten, geschehen wird, und wenn sie wirklich glauben, werden sie haben, worum immer sie bitten. Wenn Dinge geschehen, weil der eigene Glaube es bewirkt, dann braucht man offensichtlich Gott nicht. Das ist Macht der Gedanken, nicht der Glaube an Gott, den Christus lehrte (Markus 11,22)....

Jeder spricht heute von *Erweckung*. Christliches Fernsehen und Radio und Bestseller argumentieren überzeugend, wir seien inmitten der größten Erweckung der Christenheit in der Weltgeschichte.... Viele sind schockiert wenn sie hören, dass das Wort „Erweckung“ kein einziges Mal in der ganzen Bibel (KJV, Schlachter, UELB) vorkommt. Die Hoffnung auf Erweckung, die heute so viele begeistert, ist nicht einmal ein biblisches Konzept. Stellen sie sich ein paar Fragen: Wohnt Christus nicht in uns? Ist Er nicht jedes Mal, wenn wir uns treffen, in unserer Mitte? Sollen wir nicht immer vom Heiligen Geist erfüllt sein? Ist das Wort Gottes nicht hinreichend? Warum soll man dann Zeichen und Wunder nachrennen, als ob ungewöhnliche Manifestationen beweisen, dass Gott wirkt, während man vernachlässigt, was Gott uns bereits gegeben hat? Schauen Sie derweil nach, was die Bibel sagt. Prüfen Sie alles (einschließlich TBC) anhand der Schrift! Sei Sie ein Beröer. **TBC**

Ein Nachwort von T.A. McMahon

In den achtzehn Jahren, seit Dave obigen Artikel schrieb, hat sich der Abfall in atemberaubender Weise vertieft. Ich schreibe das aus der Perspektive von einem, der mit Dave mehr als drei Jahrzehnte gearbeitet und von ihm gelernt hat, wie man Trends erkennt, die sich in der Kirche festsetzen und sowohl Namens- wie echte Christen vom Wort Gottes wegziehen. Schon drei Jahre nach unserem Buch

¹ *Christianity Today* (Jan. 6, 1997), 20-30.

The Seduction of Christianity: Spiritual Discernment in the Last Days (1985) waren wir, so erinnere ich mich, erstaunt, wie sehr Dinge geistlich in dieser kurzen Zeit schlechter geworden waren. Aber das war damals.

Heute scheint wie Lichtjahre (oder „Dunkeljahre“) entfernt. Damals erwachte das New Age. Heute wird „christliches“ Yoga in Kirchenräumen praktiziert. Damals führten evangelikale Führer Dialoge mit katholischen; heute sind Fastenzeit, Aschermittwoch und der sakrale, katholische Ritus der Kreuzwegstationen unter „Protestanten“ populär geworden. In jenen Tagen wurden christliche Jugendliche in ihren Gemeinschaften zumeist unterhalten; heute bringt man ihnen Ideen des emergent, kontemplativen und sozialen Evangeliums bei. Damals kamen Kulte voran; heute wimmelt es von kultischen Lehren im ganzen Christentum. Damals infizierte „christliche“ Psychologie die Kirche; heute hat diese Pseudowissenschaft die „biblische“ Seelsorge verunreinigt. Bibelstudien (wo die Bibel tatsächlich studiert wurde) und Gebetstreffen waren damals selten; heute haben Bücher von populären, christlichen Autoren die Schrift komplett *verdrängt*, und das Gebet lautet jetzt „Herr gib mir...“ Damals wurde Glaube zur „Macht“; heute ist der Christ selten, der sagen kann, was biblischer Glaube überhaupt ist. Man fand falsche Propheten vor allem im „christlichen“ Fernsehen; nun haben sie sich auf Bestsellerlisten stark ausgebreitet und leiten wohlhabende „gemeinnützige“ Organisationen. Früher ermutigten TV Prediger zur Gier; heute verkaufen sie Überlebensnahrung und werben mit Angstmachenden Techniken.

Wir sind in den Tagen, wo die Kirche laut der Schrift „gesunde Lehre nicht erträgt“ (2 Timotheus 4,3). Unterscheidung ist beinahe verschwunden. Das Wort ist das einzige Gegenmittel – wir müssen es eifrig studieren, lesen und ihm durch den Geist gehorchen.

Die häufigste Anfrage hier beim TBC lautet: „Bitte helfen sie mir, eine biblisch gesunde Gemeinde in meiner Gegend zu finden.“ Leider können wir ihnen nicht helfen. Nicht weil es solche Gemeinden nicht gibt, sondern

weil wir nicht wissen, wo eine Gemeinde auch nur morgen lehrmäßig stehen wird. Es betrübt uns zu sehen, dass das, was wir einst für solide Gemeinden hielten, beinahe über Nacht „Visionsgetrieben“ oder kalvinistisch wird. Wir raten Gläubigen, Beröer zu sein, wenn sie nach einem Ort der Gemeinschaft suchen. Spürt Führer auf, obgleich nicht perfekt, die wirklich Gottes Schafe Seinem Wort entsprechend speisen wollen.

Zitate

Ich bin nur ein einfacher Mann. Ich habe keine speziellen Gaben. Ich bin kein Redner, Gelehrter, tiefsinniger Denker. Sollte ich etwas für Christus und meine Generation getan haben, so kommt das, weil ich mich ganz Christus hingeeben habe, und dann zu tun versuchte, was immer Er von mir wollte.

—F. B. Meyer

F & A

Frage [zusammengestellt aus mehreren]: Was sagt die Bibel über Wassertaufe? Hat Kindertaufe einen Wert? Darüber bin ich sehr verwirrt, und es gibt anscheinend viele verschiedene Meinungen, warum wir getauft werden sollten oder nicht. Lässt sich Wassertaufe immer noch auf die Kirche heute anwenden?

Antwort: Jesus gebot Wassertaufe für Gläubige. Sie sollen aus Gehorsam getauft werden. Christus gebot Seinen ursprünglichen Jüngern, in die ganze Welt zu gehen und das Evangelium zu verkündigen (Markus 16,15). Er sagte ihnen, „So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (Matthäus 28,19). Diese neuen Gläubigen sollten dann auch überallhin gehen und das Evangelium verkündigen und die Gläubigen taufen (V 20).

Die Urkirche taufte durch Eintauchen: „sie stiegen beide in das Wasser hinab.... Als sie aber aus dem Wasser heraufgestiegen waren...“ (Apostelgeschichte 8,38-39), usw. Warum Eintauchen? Die Taufe symbolisiert die Gleichheit des Gläubigen mit Christus in Seinem Tod, Begräbnis und Auferstehung: „Wir sind also mit ihm be-

graben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus... aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln“ (Römer 6,4).

Leider wurden allmählich zahlreiche Innovationen und Häresien beim Taufen eingeführt: z.B. die falsche Lehre, man müsse getauft sein, um gerettet zu sein, die Taufe rette die Seele, wenn Kinder getauft werden. Diese Häresien kennt man als Taufwiedergeburtstheorie. Die Bibel ist hingegen deutlich, dass die Taufe nur für die ist, die das Evangelium geglaubt haben: „Was hindert mich, getauft zu werden?... Wenn du von ganzem Herzen [an Christus] glaubst, so ist es erlaubt“ (Apostelgeschichte 8,35-37). Da Kleinkinder das Evangelium nicht verstehen und glauben können, gibt es keinen Grund, sie zu taufen (Apostelgeschichte 10,33.44.46-48).

(Nach dem Traktat *Baptismal Regeneration?*
www.reachingcatholics.org/baptism.html)

Frage: Ich möchte Ihnen für Ihren Rundbrief und das Radioprogramm danken. Sie ermutigten mich sehr, die Bibel ernster zu nehmen. Ich mag besonders, wie sie echten Enthusiasmus, wahre Liebe für die Schrift zeigen. Aber ich bin neugierig. Empfehlen Sie eine bestimmte Weise des Bibelstudiums?

Antwort: Fangen sie einfach an zu lesen. Und lesen, lesen, lesen Sie sie – gewiss mit andächtigem, aufrichtigem Herzen, einem Herzen, das tun will, was sie sagt, aber lesen Sie sie! Werden Sie mit ihr vertraut (2 Timotheus 2,15) und bitten den Heiligen Geist um Verständnis (Johannes 16,13).

Beim Lesen der Schrift, werden Sie unweigerlich auf etwas treffen, das Sie neugierig macht: „Was bedeutet dies?“ Dann müssen Sie wohl genauer untersuchen. Sie müssen Schrift mit Schrift vergleichen. Wir halten die Bibel für ihren eigenen, besten Kommentar. *Strong's Exhaustive Concordance* und ein gutes Bibellexikon wie *Vine's*, das auf *Strong's Con-*

cordance eingestimmt ist, sind exzellente Hilfen dabei [CLEVer Bibel Software im Deutschen mit diversen Studienhilfen]. Mit diesen Mitteln sieht man, wo sonst in der Schrift ein bestimmtes Wort verwendet wurde und fängt an, den Kontext zu verstehen.

Die Bibel ist ein tiefgründiges Buch und wir werden nie auf ihren Grund gelangen, aber wir wollen sie nicht oberflächlich lesen – wir wollen am Verständnis der Tiefen dessen, was sie sagt, arbeiten.

Wir müssen die gesamte Bibel lesen. Es reicht nicht, ein paar Verse hier und da zu kennen; wir sollten nicht nur ein paar Lieblingsstellen in der Bibel haben, die wir immer wieder lesen. Wir müssen sie von 1 Mose bis zur Offenbarung kennen. Das braucht Zeit und Fleiß, aber je mehr Sie sie studieren, desto mehr werden Sie sehen! Das ist Gottes Wort. Und es spricht wirklich zu unseren Herzen – es verschafft uns tieferes Verständnis.

Frage: In Kolosser 1,23 scheint es, das Evangelium sei jedem Geschöpf unter dem Himmel gepredigt worden. Wann und wie geschah dies?

Antwort: Kolosser 1,23 sagt: „wenn ihr nämlich im Glauben gegründet und fest bleibt und euch nicht abbringen lässt von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt, das verkündigt worden ist in der ganzen Schöpfung, die unter dem Himmel ist, und dessen Diener ich, Paulus, geworden bin...“ Wir meinen, Paulus spricht von Gottes allgemeiner Offenbarung an die Menschheit durch die Schöpfung, wie wir in Psalm 19,4 sehen: „Es ist keine Rede und es sind keine Worte, deren Stimme unhörbar wäre.“

Menschen haben das Evangelium offensichtlich nicht der ganzen Schöpfung unter dem Himmel gepredigt, aber Gott hat es jedem menschlichen Gewissen gepredigt. Römer 2,14-15 sagt uns dies: „Wenn nämlich Heiden, die das Gesetz nicht haben, doch von Natur aus tun, was das Gesetz verlangt, so sind sie, die *das Gesetz nicht*

haben, sich selbst ein Gesetz, da sie ja beweisen, dass das Werk des Gesetzes in ihre Herzen geschrieben ist, was auch ihr Gewissen bezeugt...“ (Hervorhebung hinzugefügt)

Ob wir es zugeben wollen oder nicht, wir verstehen, dass wir Sünder sind. Wir wissen einfach durch Beobachtung des sichtbaren Universums im Herzen, dass Gott existieren muss, und wir erkennen, dass wir die Herrlichkeit dieses Einen verfehlen, der all dies gemacht hat. Unser Gewissen macht uns auch unserer eigenen Schuld bewusst, und wir erkennen, dass wir vergangene Übertretungen des Gesetzes Gottes nicht gutmachen können, indem wir versprechen, sie in Zukunft zu halten. Wir verstehen, dass unsere Sünde uns von Gott getrennt hat.

Titus 2,11 sagt: „Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für *alle* Menschen.“ Es besagt nicht, jeder Mensch kenne jeden Aspekt des Evangeliums von Jesus Christus, denn dies wurde offensichtlich nicht in unserem Gewissen enthüllt. Aber wir verstehen, dass Gnade notwendig ist. Wenn jemand aufrichtig ist, weiß er in seinem Herzen, dass er ein Sünder ist und wenn er Vergebung möchte, muss es durch Gottes Gnade geschehen. Unser Gewissen vermittelt uns auch einen Sinn für *Gerechtigkeit* – warum sonst beschwerten sich Leute: „Das ist nicht fair! Gibt es keine Gerechtigkeit?“ Woher wissen wir, dass sie fehlt? Weil wir *im Bilde Gottes geschaffen* sind. Er hat uns dieses Verständnis in unser Gewissen gegeben.

Wer dem Evangelium widersteht – wer die Tatsache ablehnt, dass Gott Mensch wurde, um für unsere Sünden zu sterben, die Strafe zu bezahlen, die wir nicht bezahlen konnten – will seine eigenen gute Werke, gute Taten, milde Gaben, Gebete und so weiter anbieten. Wir glauben, sie verstoßen absichtlich gegen das, was das eigene Gewissen sagt und das Zeugnis, das Gott ihnen gegeben hat, wie es in den Schriften beschrieben ist.

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher, spezieller Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel.

Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

Wer sah den wieder auferstandenen Jesus – wann und wo?

Frage: Einige der krassesten Widersprüche in der Bibel finden sich im Bericht der angeblichen Auferstehung Christi, auf die das Christentum gegründet ist. Markus 16,1-2 sagt zum Beispiel, Maria Magdalena sei zum Grab gekommen, als die Sonne aufgegangen war. Johannes 20,1 sagt, sie kam zum Grab, als es noch dunkel war. Was ist richtig?

Antwort: Ich schaute in mehr als 20 Übersetzungen von Markus 16,1-2 nach und nur eine (NASB) sagt; „als die Sonne aufgegangen war“: Ich fand eine Paraphrase (NEB), die „gerade nach Sonnenaufgang“ sagt; alle anderen Übersetzungen sagen „als die Sonne aufging [anatto]“

Das Griechische *anatto* ist keine genaue Zeitangabe und bedeutet in Wirklichkeit den Beginn einer Handlung. Das Griechische deutet an, die Sonne sei gerade am Horizont erschienen. Jeder, der kein Hühnchen rupfen will, versteht unter „Sonnenaufgang“ eine Periode gerade bevor die Sonne über den Horizont linst wie auch gerade danach. Überdies umfasst der Ausdruck „kommt Maria“ in Johannes 20 ihren gesamten Weg von ihrem Heim zum Grab. Bei dieser Entfernung ist sie losgegangen, „als es noch finster war“ (Johannes 20,1), und sie erreichte das Grab gerade, als die Sonne über den Horizont stieg.

Maria sieht, offensichtlich von fern, sobald sie den Eingang des Grabes deutlich sehen konnte, dass der Stein weggerollt war. Johannes berichtet, dass sie erst viel später am Grab war. Überdies kann das griechische Wort *skotia*, mit „dunkel“ übersetzt, auch halbdunkel heißen, nicht notwendig rabenschwarze Dunkelheit. Um ganz aufrichtig zu sein, wenn Sie diese beiden Aussagen vor Gericht bringen und beweisen möchten, sie seien widersprüchlich, würde der Richter die Klage abweisen.

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben (Seiten 102-3 – englische Originalausgabe) von Dave Hunt

Alarmierende Nachrichten

LEICHTERES LEBEN MIT WELTREGIERUNG?

ActivistPost.com, 25.2.15, „Bill Gates sagt, mit einer Weltregierung wäre das Leben viel leichter“ [Auszüge]: In einem kürzlich erfolgten Interview mit der *Süddeutschen Zeitung* machte Bill Gates einige beunruhigende Kommentare zugunsten einer Weltregierung.

Gates befürwortete nicht nur die Weltregierung, sondern sprach auch wohlwollend über die UN und NATO, und übersah vollkommen, dass sie eine Hauptunterdrückungsmacht in der Welt sind. Die NATO kann nicht einmal eine Sitzung abhalten, ohne dass sich Tausende auf der Straße zum Protest versammeln. Wer so stark ins Weltgeschehen involviert ist wie Bill Gates, sollte all dies wissen.

Gates sagte letzten Monat im Interview: „Nehmen sie die UN, sie wurde speziell für die Weltsicherheit geschaffen. Wir sind bereit für den Krieg, weil wir jede Vorkehrung getroffen haben. Wir haben die NATO, Divisionen, Jeeps, ausgebildete Leute.... Wenn es eine Weltregierung gäbe, wären wir besser vorbereitet.“

Vor kurzem noch wurde dieses Thema als totale Verschwörungstheorie angesehen, aber jetzt hält einer der Reichsten der Welt dies öffentlich für eine gute Idee. Regierungen sind im Allgemeinen eine ziemlich schlechte Idee. Sogar wenn sie klein sind, können sie gewaltigen Schaden anrichten. Wenn eine Regierung den ganzen Planeten regiert, lässt es sich nicht sagen, zu welchen Gräueltaten sie fähig ist.

(<http://goo.gl/8z3HGk>)

VON RELIGION GESUNDEN

ChristianExaminer.com, 5.2.15, „Atheisten-Hotline ködert schwankende Gläubige“ [Auszüge]: Säkularisten, die Gemeinschaft suchen, schaffen rasch eine Reihe von Optionen, darunter atheistische Kirchen und humanistische Geistliche. Nun können Amerikaner und Kanadier, die ihren Glauben, Religion und Gott in Frage stellen, auch eine gebührenfreie Hotline anrufen, die ihren Zweifel ausnutzen soll.

Recovering from Religion (von Religion gesunden), eine nationale, gemeinnützige, säkulare Organisation, geschaffen um Leuten zu gefallen, die unter Glauben oder Religion gelitten

haben, gründete am Freitag eine neue „Hotline“, um Zweifel bei Christen und anderen religiösen Anhängern auszunutzen und Dienst und Andachten durch säkulare Aktivitäten zu ersetzen.

Die neue Hotline soll eine „Leuchte der Hoffnung“ sein und Bestärkung bieten, um die „kalte Schulter der Ablehnung“ zu ersetzen“, behauptet Sarah Morehead, Geschäftsführerin von Recovering from Religion in einer Pressemitteilung, die die Hotline angekündigt.

Morehead behauptet, Recovering from Religion „bekommt täglich Anrufe und Emails von Leuten auf der ganzen Welt, die mit den Folgen ihrer Glaubenszweifel zu kämpfen haben“, und sagt, diese Leute riskieren ihre Ehe, Kinder, Job, Freunde oder Familie, „wenn ihre wachsenden Zweifel entdeckt werden“.

(<http://goo.gl/NsnGlu>)

WER IST DAS OPFER?

FrontPageMag.com, 3.3.15, „Der ISIS Henker ist das Opfer“ [Auszüge]: Nachdem wir gesehen haben, wie Jihadi John so viele menschliche Nacken im Namen Allahs durchtrennte, kennen wir nun seinen Namen und der

ist „Opfer“. Gewiss mag Mohammed Emwazi, alias Jihadi John ein brutaler Killer sein, aber er war tatsächlich ein sanfter, freundlicher... hübscher junger Mann“, der „durch Britannien radikalisiert wurde“.

Das sagt Asim Quereshi von CAGE, einer der Gruppen, die sich gegen Islamophobie einsetzt.... Auf einem Video sagte er, „wenn wir das Vorbild unserer Brüder und Schwestern sehen, die in Tschetschenien, Irak, Palästina, Kaschmir und Afghanistan kämpfen, dann wissen wir, wo das Vorbild ist. Wenn wir sehen, wie die Hisbollah Israels Armee besiegt, kennen wir die Lösung und wie der Sieg zu erringen ist.“

„Wir wissen, es liegt an uns allen, den Dschihad unserer Brüder und Schwestern in diesen Ländern zu unterstüt-

zen, wenn sie der Bedrückung des Westens entgegenreten. Allahu akbar!“

CAGE behauptet, bei der Kritik an Boko Haram, die momentan kleine Mädchen als Selbstmordattentäter benutzen, um die Christen in Nigeria auszurotten, gehe es um die „Dämonisierung des Islam“.

Die *Washington Post* nannte CAGE eine „britische Menschenrechtsgruppe“ und behauptete, sie „zeigten Verbrechen des Vereinigten Königreiches gegen den Islam auf“. Bei den ISIS Dschihadisten, die junge Mädchen vergewaltigen und ihre Brüder enthaupten, fragte die *Washington Post*, „Sind sie nicht eigentlich Opfer?“

Sie spricht davon, Emwazi sei „zur Machete getrieben worden“.... Bri-

tannien trieb Mohammed, einen wohlhabenden Burschen, mit Abschluss von der Universität Westminster, in der Tat dazu, Köpfe abzuhacken. Das geschah jedoch nicht, indem er mit einem netten Abschluss an einer netten Universität unterdrückt wurde.

Es radikalisierte ihn, indem es seinen gewalttätigen Hass gegen Nichtmoslems verhätschelte. Er durfte das Greenwich Islamic Centre besuchen, dieselbe Moschee, die die moslemischen Köpfer eines britischen Soldaten besuchen durften. Ihr Imam drängte Schüler, Terroristen zu werden. Es radikalisierte ihn, indem es ihn wie ein Opfer behandelte.

(<http://goo.gl/OfAh0h>)

Briefe

Lieber Berean Call

Beigefügt finden Sie [ein Geschenk für den Dienst]. Es ist Gottes Geld, nicht meines – und Ihr macht einen fantastischen Job, das Wort richtig zu teilen. Jeden Monat, wenn eine neue Ausgabe Ihres Magazins kommt, verschlinge ich sie. Dann renne ich zu den anderen, christlichen Brüdern hier (zwei erhalten *TBC*) und frage [plage] sie, „Habt ihr schon gelesen?“ Machen Sie weiter mit dem vom Herrn geleiteten Werk und Danke, dass Sie die vielen falschen Lehren da draußen bekämpfen. DC (CO, Gefangener)

Lieber Mr. McMahon,

Mit 23 habe ich neulich das College abgeschlossen. Ich wollte Ihnen schreiben und für das, was Sie tun, danken. Ich las gerade den Artikel über römischen Katholizismus vom Februar 15. Es ist so wunderbar, Leute wie Sie zu haben, die aktiv die Wahrheit von Gottes Wort verbreiten, und Licht auf die Täuschungen werfen, denen man in der Kirche heute so leicht zum Opfer fällt. Ich bin nicht immer Ihrer Meinung. Manchmal halte ich diese Organisation bei bestimm-

ten Dingen für zu kritisch; aber für die reine Wahrheit und das wahre Evangelium unseres Erlösers einzustehen ist immer gut, erfrischend, notwendig und ein Segen. Danke, dass Sie Leben mit Gottes liebender Wahrheit beeinflussen, da der Tag von Jesu Rückkehr immer näher kommt! SB (Email)

Freunde,

Jeden Monat freue ich mich, wenn Ihr Magazin kommt. Danke, dass Sie Irrtümer aufzeigen, die sich in die Kirche eingeschlichen haben und für Ihre Treue über die Jahre. Schalom! SM (Nordirland)

Lieber Tom und Brüder & Schwestern,

Danke für Ihre Hingabe an den Herrn [und] für Ihren Eifer, Bruder Daves Mission am Laufen zu halten. Es gibt so viele unbiblische Einflüsse; da draußen ist ein Minenfeld. Das Werk des Berean Call hat mir und meiner Familie immer geholfen, die Wahrheit von Gottes Wort zu verstehen und nicht die falschen Lehren so vieler – jetzt populärer denn je. Ich habe nun fünf Enkel und mit großer Demut sage

ich, wie dankbar wir Gott für Ihr Werk sind, das uns hilft, Gottes Wort treu zu bleiben. AP (NY)

TBC,

Liebe ihr neues [Email] Format! Knackige Briefe, leicht zu lesen! Klare und kurzgefasste neue Artikel. Danke für all die harte Arbeit, den Rundbrief und alles andere Material rauszubringen. Seit Jahren folge und verbreite ich Ihre Information. Möge der Herr Ihnen weiterhin für Ihren Dienst in dieser Endzeit Weisheit geben! Bis bald hier, dort oder in der Luft! Ich folge Jesus nach! LD (Email)

TBC Belegschaft,

Bitte streichen sie mein Abonnement für den *Berean Call*; viele Jahre mit Dave Hunt hat er mich erfreut, aber sogar all jene Jahre war er zu wortreich und ausführlich. Ich habe jetzt einfach nicht die Zeit, ihn zu lesen, und die Botschaft hat sich etwas verändert, also bitte keine weiteren Ausgaben. Wenn ich will, kann ich immer online nachschauen. WG (MN)

TBC Notizen

TBC 2015 Konferenz...

Wir sind begeistert, die Redner unserer August Konferenz anzukündigen! Paul Wilkinson kommt und teilt das Neueste über die wachsende Feindschaft sowohl der Welt wie der Kirche gegen Israel mit, wie auch Beiträge aus *Israel Betrayed*, einem Buch, das er zusammen mit seinem Pastor, Andrew Robinson schreibt. Dave James von der Alliance for Biblical Integrity wird da sein, und unser Verständnis für die Schmittah / Blut Mond Lehren vertiefen, die jetzt die Runde machen. Jay Seegert vom Creation Education Center und Giovanne Del Cristo, Jugendpastor bei der Living Word Fellowship (Palabraviva) in Miami, Florida sind neu. Jay geht

Probleme wie „junge Erde versus alte Erde“ an, die seit langem in der Christenheit debattiert werden. Jio wird Einsichten über den Dienst in der hispanischen Gemeinschaft und von seiner Erfahrung als Leiter der Living Word Youth Ministries teilen. Ich werde etwas über die Bedeutung von Gemeinschaft beitragen; z.B. zu der Zeit, wo biblische Christen von außerhalb wie von innerhalb der Christenheit angegriffen werden, eine Wagenburg bilden.

Die Konferenz geht von Freitag bis Sonntag, 28.-30. August, im Riverhouse Convention Center. Picknick und Haus der offenen Tür finden am Sonntagmittag statt. Bitte regist-

rieren Sie sich online und holen sich Picknick Tickets auf unserer Webseite www.thebereancall.org oder rufen uns an unter 0 800-937-6638.

Bitte buchen Sie Ihre Unterkunft lang im Voraus. In den Sommermonaten sind Hotels und Campingplätze rasch ausgebucht. Weitere Details werden auf der Webseite veröffentlicht, sobald sie spruchreif sind.

Wir hoffen, dass wir uns hier in Bend sehen! Kommen Sie und genießen Sie die Vorträge, die Gemeinschaft und das tolle Wetter in dieser Jahreszeit.

T.A. McMahon Executive Director

Dave Hunt Classics

Der Standard und die Kraft

In Kolosser 3 gibt Paulus eine so komplette Beschreibung des christlichen Lebens, wie wir sonst in der Schrift finden können – wer wir sein und was tun sollten oder nicht. Der Christ sollte seine leiblichen Leidenschaften abtöten: „Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust und die Habsucht, die Götzendienst ist... Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, hässliche Redensarten aus eurem Mund...“ und so weiter. Danach sollte er in Heiligkeit und Liebe herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut zum Ausdruck bringen...“ Die Liste geht weiter und liefert ein komplettes Muster der Frömmigkeit. In diesem einen Kapitel stellt der Apostel Paulus das christliche Leben deutlich in unmissverständlichen und praktischen Begriffen vor.

Natürlich haben die meisten Religionen moralische Standards und verlangen einen Verhaltenskodex, dem ihre Anhänger folgen müssen. Buddha hatte seine vier edlen Wahrheiten und den achtfachen Weg, Konfuzius seine säkulare, ethische Philosophie. Andere Religionen haben ihre Standards, die in gewissem Maß Gottes moralische Gesetze reflektieren, die in jedes Gewissen geschrieben sind. Es ist unumstößlich, dass keine ethische Philosophie die moralische Kraft liefern kann, um ihren Standards gemäß zu leben. Kein Gesetz kann retten; es kann nur verdammen. Das Christentum, das bei weitem die höchsten Standards von allen setzt, liefert alleine die Kraft, ein heiliges Leben zu führen. Darin liegt ein weiteres Element der Einzigartigkeit, die es von jeder Religion trennt, die die Welt je gekannt hat.

Paulus verfügte keinen strikten Moralkodex für die Kolosser, oder für uns heute, den mit eigener Kraft zu erfüllen wir uns abmühen müssen. Wir finden den Schlüssel zum Führen des christlichen Lebens in einem Begriff in den Versen 5

und 12: *daher, nun* (griechisch *oun*). „Tötet *daher*“ die Sünden des Fleisches. „So zieht *nun* an“ die Heiligkeit und Gnaden Christi. Egal worauf *daher* sich bezieht, es liefert sowohl den *Grund* für den Gehorsam wie die *Kraft* zu gehorchen. Worauf also spielt es an? Die Antwort findet sich in den vorangehenden Versen:

Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist; denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit. Tötet *daher*.... So legt *nun* an.... (Kolosser 3,1-4)

Die Kraft, das christliche Leben zu leben, kommt vom Vertrauen in und Dankbarkeit für die herrliche, historische Tatsache, dass Christus für unsere Sünden starb, von den Toten auferstand, und nun im Himmel zur Rechten des Vaters ist. Doch da ist eine andere Dynamik: die großartige Hoffnung auf Sein baldiges Erscheinen und unser Erscheinen mit Ihm als Seine Braut an Seiner Seite! Dies ist keine bloße theologisch-religiöse Philosophie, sondern eine lebenswichtige, echte Beziehung mit Einem, der jeden Moment kommen kann, um uns für immer in Seine Gegenwart in einer neuen, ewigen Lebensdimension zu holen! Sobald uns diese Hoffnung ergriffen hat, haben wir die Motivation und Kraft, als wirklich Wiedergeborene und Gottes liebe Kinder zu leben, die Teil an Seiner göttlichen Natur haben.

Überdies haben echte Christen einen tiefen Sinn für die Heiligkeit Gottes und eine ehrfurchtgebietende, achtungsvolle

Furcht des Einen, dem wir Rechenschaft ablegen müssen. Sie sind sich klar bewusst, Sein Gesetz gebrochen zu haben und sie kennen die schrecklichen Folgen davon. Deshalb sind sie so dankbar, dass ihre Sünden vergeben worden sind. Bis jemand diese Überzeugungen gewonnen hat, ist er nicht bereit, zu den Bedingungen, die Gott in der Bibel darlegt, Christ zu werden.

Ja, der Christ ist mit Christus gekreuzigt, der Sünde und dieser Welt tot, und aufs Engste gleichgesetzt mit Christus in Seinem Kreuz. Er ist mit Ihm in ein neues Leben aufgeweckt worden – tatsächlich *ist* Christus unser Leben. Aber zusätzlich zu all dem, so wunderbar es ist, ermahnt uns Paulus in dieser Erwartung zu leben: „Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.“ Das Wissen um dieses Geschick befreit uns von Begierden und Furcht und bewirkt,

dass diese Welt ihre Attraktivität für uns ein für allemal verliert.

Christus könnte jeden Moment kommen, um uns in Seines Vaters Haus zu holen, wo wir auf ewig mit Ihm vereinigt sind. Dann, wenn Er erscheint, und „jedes Auge Ihn sieht“ und Israel Ihn erkennen wird, werden wir in Auferstehungsleibern an Seiner Seite sein, um mit Ihm zu herrschen und zu regieren – „und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit!“ Das ist die Hoffnung des Christen. Der Himmel ist unser wirkliches Heim und dort sollen unsere Herzen sein – bei Ihm. Die Welt hat ihren Anreiz verloren, Sünde ihre Kraft, und Satan muss seinen Anspruch auf die, die Christus gehören, aufgeben. Wir sind befreit worden!

– Auszug aus *Countdown to the Second Coming* von Dave Hunt

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn sie in der Rubrik „Languages“ auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de